

Rodizio oder die Currywurst vom Zuckerhut

Im neuen brasilianischen Restaurant in Prenzlauer Berg wird Promis zur Eröffnung Fleisch an langen Spießen aufgetischt

Allerknappste Bikinis auf brauner Haut, Karneval am Zuckerhut und Caipirinha im Glas, das alles verbindet man mit brasilianischem Temperament und Lebensfreude pur. Weniger bekannt ist Rodizio. Was Wiener Schnitzel für Österreich oder Currywurst für Berlin bedeutet, nennen die Südamerikaner ihre Art der Gauchos, Fleisch zu genießen: An langen Spießen werden rauchig gewürzte, gegrillte, große Fleischstücke direkt am Tisch aufgeschnitten.

Nach New York, Chicago und Los Angeles, nach Hamburg und München ist Rodizio jetzt in Berlin

angekommen. In der einstigen Villa Groterjahn an der Milastraße 2 in Prenzlauer Berg wurde das sechsgängige Fleischspektakel inklusive temperamentvoller Show-

einlagen gestern erstmals zelebriert. Wo einst der Brauereibesitzer wohnte, laden jetzt Holzvertäfelungen und warme Farben zu brasilianischen oder mexikani-



Im Rodizio wird mexikanisch-brasilianische Küche serviert. Das Restaurant in Prenzlauer Berg eröffnete gestern mit Show und Prominenz

FOTO: BUBLITZ

schen Köstlichkeiten ein. Mit dabei sein wollten gestern abend unter anderen die Schauspieler **Julla Haacke** und **Wolfgang Bahro**, Berlins brasilianische Hertha-Kicker **Marcelinho** und **Gilberto** oder Columbia Tristar Deutschland-Chef **Martin Bachmann**. Nach einem Begrüßungscocktail an der Bar lockte zunächst ein Salat- und Beilagenbuffet, anschließend kam zusammen mit dem Kellner der Mann mit dem langen Messer: Nach Pute im Speckmantel ging es feurig weiter mit Chorizo einer scharfen Wurstspezialität, gefolgt von Hühnchen, Schweinelende, Lammkreule und

Rinderlende. Gegrillte Ananas und Bananen mit Schoko-Kokossauce bilden den krönenden Abschluß des feurigen Spektakels. „Rodizio ist ein kulinarischer Kurzurlaub“, faßte die Geschäftsführerin der Villa Rodizio, **Tanja Primorac**, die Idee zusammen. Bereits in einigen Monaten soll zusätzlich zur Villa im Ostteil ein zweites Rodizio in Charlottenburg oder Wilmersdorf eröffnen. Bis dahin können Sie täglich außer Montag ab 18 Uhr All-you-can-eat-Rodizio erleben zum Preis von 14,90 Euro pro Person. Bis Ende Oktober kostet es sonntags nur 9,90 Euro. *Corinna Schlag*